

Qualifizierungsmaßnahme zu Schulungsreferentin und Schulungsreferenten in den Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe

Die kirchlichen Einrichtungen und Dienste der Behinderten- und Eingliederungshilfe in den NRW-Diözesen benötigen nach Vorgabe der Präventionsordnung im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes Angebote für Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Die Präventionsbeauftragten der NRW – (Erz-) Diözesen haben dazu ein Kurzcurriculum veröffentlicht, das Inhalte für Intensiv-, Basis-Plus- und Basisschulungen definiert. Damit diese Schulungen von gut qualifizierten Referentinnen und Referenten durchgeführt werden können, bieten wir eine entsprechende Qualifizierung zur Schulungsreferentin bzw. zum Schulungsreferenten für Präventionsschulungen gegen sexualisierte Gewalt in der Behindertenhilfe als gemeinsame Veranstaltung der NRW-(Erz-)Bistümer an.

Ziel der Fortbildung ist das Kennenlernen der zu vermittelnden Schulungsinhalte sowie die Befähigung, eigene Präventionsschulungen planen und durchführen zu können. Des Weiteren erhalten die zukünftigen Schulungsreferentinnen und Schulungsreferenten einen konkreten Einblick in Inhalt und Aufbau sowie Hinweise zur Anwendung des Schulungsordners Präventionsschulungen in der Behindertenhilfe.

Folgende Inhalte sind durch die neue Rahmenordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt vorgegeben:

- Grundlagen: Präventionsordnung, WTG und UN-Behindertenrechtskonvention, Sexualstrafrecht
- Basiswissen sexualisierte Gewalt in Handlungsfeldern der Behindertenhilfe, u.a.: Sexualisierte Gewalt gegen Menschen mit Behinderung, Sexuelle Selbstbestimmung, Scham in der Pflege, Grenzsetzung, Grenzziehung und Grenzerfahrung, Balance von Nähe und Distanz, Strategien von Täterinnen und Tätern, Macht/-missbrauch, Handlungsoptionen
- Aufbau und inhaltliche Gestaltung von Grundschulungen für unterschiedliche Zielgruppen mit unterschiedlichem Zeitumfang.
- Methodisches Grundwissen

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an geeignete Fachkräfte mit Berufserfahrung in der Behindertenhilfe. Angehende Schulungsreferenten, müssen bereits über Erfahrungen in der Schulungsarbeit verfügen und in der Lage sein, die vorgesehenen Inhalte methodisch, didaktisch aufzuarbeiten und eigenständig Präventionsschulungen der jeweiligen Art (Intensiv, Basis-Plus, Basis) anzubieten. Die Teilnahme an der Veranstaltung muss mit dem / der Präventionsbeauftragten der jeweiligen (Erz-) Diözese abgesprochen werden. Jeder Diözese stehen vier Teilnehmendenplätze zur Verfügung.

Alle Teilnehmenden müssen bereits an einer Präventionsschulung mit mindestens 6 Zeitstunden / 8 UE (Intensivschulung bzw. Basis-Plus-Schulung) eines katholischen Trägers teilgenommen haben.

Die Teilnahme an der Fortbildung muss von dem jeweiligen Träger genehmigt werden; eine Freistellung für alle Fortbildungsabschnitte wird vorausgesetzt.

Kurstermin: Montag, den 27.09.2027 Beginn: 09.00h
Donnerstag, den 30.09.2027 Ende: 17.00h

Erfahrungsgemäß ist der Abendbereich ein guter Moment für Austausch und Vernetzung. Um dies gut zu ermöglichen ist die Übernachtung gewünscht. Hierfür steht ein Einzelzimmer zur Verfügung. Sollte die Möglichkeit der Übernachtung nicht genutzt werden, bitten wir um entsprechende Nachricht.

Veranstaltungsort: Die Wolfsburg
Falkenweg 6
45478 Mühlheim an der Ruhr

Weitere Informationen erhalten Sie kurzfristig vor der Veranstaltung.

Schicken Sie ihre formlose Anmeldung bitte bis zum 23.08.2027 an die Kontaktperson ihres (Erz-) Bistums.

Bistum Aachen: mechtild.boelting@bistum-aachen.de

Bistum Essen: dorothe.moellenberg@bistum-essen.de

Erzbistum Köln: praevention@erzbistum-koeln.de

Bistum Münster: fiege@caritas-muenster.de

Erzbistum Paderborn: stefan.beckmann@erzbistum-paderborn.de

Die Anmeldung gilt als verbindlich, sobald diese per E-Mail durch die Koordinationsstelle Prävention im Erzbistum Paderborn bestätigt wurde. Die Kosten für Schulung, Schulungsmaterial, Verpflegung während des Seminars und Unterkunft vom ersten zum letzten Veranstaltungstag werden von den Präventionsstellen der Bistümer getragen. Bei kurzfristiger Absage nach dem 02.08.2027 erheben wir Ausfallgebühren in Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten, wenn der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Referent:innen:

Jan Woollacott, Entspannungs- und Sexualpädagoge, Schulungsreferent Erzbistum Paderborn
Martina Degen, Sozial- und Sexualpädagogin, Schulungsreferentin Erzbistum Paderborn

Tagungsleitung:

Stefan Beckmann Referent Koordinationsstelle Prävention im Erzbistum Paderborn

Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefan Beckmann

05251 /125 1423

Stefan.Beckmann@Erzbistum-Paderborn.de